

Der Mann mit den Kupferfingern

von Dorothy Leigh Sayers

Regie: Jürgen Dluzniewski

Bearbeitung: Corinne Frottier

Produktion: NDR 1988, 55 Minuten

An einem Abend des Jahres 1928 befinden sich acht Männer im "Braunen Zimmer", dem Rauchsalon des "Egoist-Club" in London. Mastermann, der kubistische Dichter, hat einen Gast mitgebracht, einen Mann namens Benjamin Varden, ein Schauspieler aus Los Angeles, der nach London gekommen ist, um seinen neuen Film "Marathon" vorzustellen. Die Unterhaltung beginnt ganz belanglos. Schließlich rückt Varden mit einem gruseligen Erlebnis heraus, das ihn fast das Leben gekostet hätte. Es hatte mit einer schmeichelhaften Einladung bei einem Bildhauer begonnen, dem er Modell stehen sollte ...

Benjamin Varden: Lutz Mackensy

Eric Loder: Jan Eberwein

Maria Morano: Verena von Behr

Lord Peter Wimsey: Christoph Bantzer

Judon: Benno Iffland

Mastermann: Wolfgang Kaven

Armstrong: Curt Bock

Englischer Offizier: Willy Witte

Elvira: Ariane Knauf

1. Beamter: Hans Irle

2. Beamter: Herbert Tennigkeit